

startup

Ein Velo aus Bambus

Drehmoment-Bikes Ein Aargauer Startup macht Designer-Räder und E-Bikes aus dem besonders schnell nachwachsenden Naturmaterial – und bringt damit nicht nur Hipster auf Räder.

SIRA HUWILER

Die Business-Idee

Scheppernde Schrottgöppel gehören laut den beiden Aargauern Reto Nobs und Daniel Rüegg bald der Vergangenheit an. Denn die Gründer des Startups Drehmoment-Bikes wollen den Velomarkt mit Designer-Rädern revolutionieren. Das Besondere: Die Velos sind aus Bambus. «Dieses Naturmaterial ist extrem nachhaltig, weil es bis zu einem Meter pro Tag wächst», sagt Reto Nobs, «ausserdem ähnelt die Struktur Carbon: Es ist leicht und hat eine Eigendämpfung – es ist perfekt für den Velobau.»

Der karbonisierte Bambusrahmen wiegt rund 1,6 Kilo und liegt damit zwischen seinen alteingefahrenen Konkurrenten aus Alu und Carbon. «Das Allzweckrad ist absolut sicher. Die DIN-Zertifizierung bescheinigt uns das», betont Geschäftsführer Daniel Rüegg.

Wenn gewünscht, können auch andere Komponenten verbaut werden. Mit dem aktuellen Modell glauben die Gründer aber, eine gute Lösung für die überwiegende Mehrheit der Kunden gefunden zu haben. In der Entwicklungspipeline der findigen Gründer sind weitere Modelle, die die neuesten Trends im Bike-Bereich aufnehmen und damit auch die technisch anspruchsvollste Bike-Kundschaft von Drehmoment-Bikes überzeugen sollen.

Die Gründer

Beide Gründer sind eigentlich in der IT-Branche tätig. «Aber wir sind seit unserer Kindheit begeisterte Velofahrer», sagt Rüegg. Die beiden Kumpels haben mit den Bambus-Bikes 2016 schlicht ihr Hobby zum Nebenberuf gemacht. «Ein guter Ausgleich zum Büroalltag», so Rüegg.

«E-Mails und Planung laufen abends, die Testfahrten machen wir am Wochenende», sagt Nobs. Und für die Besichtigung der Produktionsstätten wird der Jahresurlaub auch mal in ein chinesisches Bergdorf verlegt. Trotz der Doppelbelastung sagen beide: «Der feste Job im Hintergrund gibt uns Sicherheit und kreativen Spielraum, um unsere Velos ohne Druck zu perfektionieren.»

Der Markt

Und diese Perfektionierung fängt schon bei der Auswahl der Produktionsstätten an: «Soziales Engagement ist uns sehr wichtig», sagt Nobs. Deshalb werden die Bambusrahmen im bergigen Osten Chinas unter kontrolliert fairen Bedingungen produziert. Das Startup bringt Arbeitsplätze in diese wirtschaftlich benachteiligte Region – und bekam dafür sogar eine



«Bambus ist leicht und hat Eigendämpfung. Ideal für den Velobau.»

Reto Nobs, Daniel Rüegg Drehmoment-Bikes

Auszeichnung des UN-Global-Compact-Programms, eine der renommiertesten auf dem Gebiet des nachhaltigen Wirtschaftens.

Anschliessend bauen Menschen mit psychischer Beeinträchtigung im Wiedereingliederungsprojekt der Stiftung Wisli in Bülach die fertigen Fahrräder in ihrer Werkstatt zusammen. «Auch alle Accessoires wie Griffe und Gepäckträgertaschen sind aus Naturmaterialien», sagt Daniel Rüegg. Ein Familienbetrieb in Oregon fertigt sie aus Schwemholz und upgecycletem Leder in Handarbeit. Ein Leim aus Kautschukmasse, der frei von Chemie ist, hält die fertigen Velos zusammen. «Unsere Räder sind nicht nur schön und praktisch, sondern auch nachhaltig und wertvoll», sagt Reto Nobs. «Das hebt Drehmoment-Bikes von der Bambusvelo-Konkurrenz auf dem Schweizer Markt ab.»

Das Kapital

Für die besonders naturfreundliche Produktion bezahlen die Kunden aber keinen überhöhten Preis, so die Erfinder des Hipster-Fahrrads. «Wir achten auf eine schlanke Struktur. Wir nutzen soziale Medien und Mundpropaganda für unsere Bikes anstatt teurer Kataloge und wir

DAS MEINT DIE EXPERTIN



«Der extravagante Stil und der soziale Mehrwert sprechen eine urbane Zielgruppe an. Nachhaltigkeit wird auch auf dem Velomarkt immer wichtiger.»

Caroline Beglinger
Verkehrs-Club der Schweiz

haben schlanke Prozesse. Wir machen fast alles selbst.»

Seit Anfang 2015 tüfteln Rüegg und Nobs an Veloideen. Ein Besuch an der Eurobike-Messe in Friedrichshafen im August 2015 gab dem Startup den ersten Aufschwung, Kontakte mit China wurden geknüpft. Im Januar 2016 stand der erste Bambusprototyp. Seit dem Markteintritt im Dezember 2016 hat Drehmoment-Bikes rund 25 «Bamboom»-Velos für je 1990 Franken über den Online-Shop verkauft. Kooperationen mit Fahrradhändlern und Designerläden sind grosse Ziele für 2017. «Jährlich könnten wir momentan 500 Fahrräder produzieren», sagt Geschäftsführer Rüegg. «Durch die Kooperation mit unserem Fachhändler und Logistikpartner Wisli legen wir gerade auch kräftig an Lagerkapazitäten zu.»

Die Chance

Und durch einen Investor kann jetzt auch das nächste Projekt angegangen werden: Ein Bambus-E-Bike. Am Urban Bike Festival von 7. bis 9. April im Zürcher Schiffbau wollen Nobs und Rüegg ihr E-Bike vorstellen. «Darauf freuen wir uns sehr», sagt Rüegg; «im Mai gehen wir mit unserem neuen Produkt auf den Markt.»

Update

PB&B

Fettspritze Über die Biotechnologen Anthony Aho, Sandeep Raghunathan und Sergio Klinke der ETH Lausanne und ihr Startup Perfect Breast & Body (PB&B) berichtete die «Handelszeitung» im Mai 2014. Sie arbeiteten an einer Schönheitsinjektion, die an schlaffen Stellen das Wachstum von Fettzellen ankurbelt und für Rundungen sorgt. «Denn nichts formt besser als Fett», so Mitgründer Aho damals. Nach erfolgreichen Analysen der entwickelten Biomolekül-Fettzellen erteten die Gründer finanzielle Unterstützung von der Schweizer KTI.



Sergio Klinke und Sandeep Raghunathan.

4 Mio. Franken Finanzspritze

Finanzspritze Eine 4 Millionen Franken hohe Finanzspritze kam ausserdem von asiatischen Investoren. «Patent auf unser Produkt konnten wir so bereits in dreissig Ländern anmelden, um die wichtigsten Märkte zu sichern», so Mitgründer Sergio Klinke. 2017 sind erste Studien am Menschen geplant, 2018 strebt PB&B eine weitere Finanzierungsrunde von mindestens 10 Millionen Franken an. «Mit diesem Geld soll 2020 der Markteintritt erfolgen», so Klinke. «Erste Gewinne folgen dann hoffentlich 2022.»

STARTUP-BLOG

Startup-Porträts und News aus der Gründerszene:
handelszeitung.ch/blogs/startup

Briefe an das Betreibungsamt – war gestern.
Inkassobüro – war gestern.



tilbago AG
David Fuss, CEO
Tel. 041 484 19 19 David.Fuss@tilbago.ch
Fluhmattweg 4, 6004 Luzern

Betreiben Sie heute Ihre
Schuldner selbständig online!
Mit tilbago.ch wird das
online Betreiben kinderleicht.

Registrieren Sie sich
direkt unter www.tilbago.ch

Eine Kooperation mit

PostFinance